



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 08.07.2025

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:22 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Drescher, Michael
Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Frensch, Kristin
Gettwert, Volker, Dr.
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhardt, Monika
Reichenbacher, Nina
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Schaier, Barbara
Schwab, Petra

Schriftführer/in:

Gammel, Jana

Verwaltung:

Metz, Sarah
Schlia, Sabine
Sturm, Thomas

**Ortsbeauftragte/r |
Ortsvorsteher/in:**

Oberle, Gebhard

Nichtanwesende Personen

Verwaltung:

Bauer, Christian

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 30.06.2025.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 03.07.2025.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 7 von 12 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Markus Rendes
Gemeinderätin Angelika Konstandin



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Kündigung des sozialen Dorfplatzes Crossiety und Überarbeitung der kommunalen Website **BV/596/2025**
- Beratung und Empfehlung an den Gemeinderat
3. Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) **BV/382/2024/2**
- Beratung und Beschlussfassung
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

2. Kündigung des sozialen Dorfplatzes Crossiety und Überarbeitung der kommunalen Website - Beratung und Empfehlung an den Gemeinderat

BMin Bodner leitet in den TOP ein. Über die Kündigung der App Crossiety wurde schon vor einer Weile hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses gesprochen. Auch im Ältestenrat wurde das Thema besprochen. Außerdem war man sich einig, dass es sinnvoller wäre, die Gemeinde-Homepage zu verbessern oder stattdessen auf Instagram aktiv zu werden.

GRin Konstandin ist damit einverstanden, dass die digitale Dorfplatz App gekündigt wird. Sie findet es jedoch schade, dass dieses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Außerdem möchte GRin Konstandin darauf hinweisen, dass die Vorlage nicht ganz korrekt ist. Den Personen die regelmäßig in der App was gepostet haben, wird das sicherlich fehlen. Für die Bürgerinnen und Bürger sollte es eine Alternative geben. Aus ihrer Sicht war ein Problem, dass viele Menschen die App gar nicht kannten. Eine kontinuierlichere Werbung hätte eventuell geholfen, die Nutzung zu erhöhen. Aus finanzieller Sicht sei die App jedoch nicht mehr tragbar, weshalb sie dem Beschlussvorschlag zustimmt. Auch die Überarbeitung der Homepage wird zugestimmt. da die jetzige Homepage sehr kompliziert ist. Die Homepage sei schwer verständlich, daher hoffe man nun auf eine benutzerfreundlichere Lösung.

GRin Lühje-Lenhardt schließt sich den Ausführungen von GRin Konstandin an. Die App Crossiety ist ein sehr gutes und benutzerfreundliches Tool. Ihrer Meinung nach wurde die App zu wenig beworben. Es wäre sinnvoll gewesen, regelmäßig im Amtsblatt groß auf die App hinzuweisen oder sie zum Beispiel bei Veranstaltungen oder Treffen zu empfehlen. GRin Lühje-Lenhardt wäre dafür, dieser App eine weitere Chance zu geben. Das Amtsblatt ist nicht ganz userfreundlich da unter anderem Zeilen begrenzt sind und es ist mit Kosten verbunden ist. Auch zur Homepage war von Anfang an der Wurm drin. Diese sollte dringend überarbeitet werden.

GRin Schwab spricht für die CDU-Fraktion, dass auch sie der Kündigung der App Crossiety zustimmen. Aus ihrem persönlichen Umfeld weiß sie, dass viele die App zwar kennen, aber nicht nutzen möchten, da sie andere Plattformen wie Facebook oder Instagram bevorzugen. Auch dem zweiten Vorschlag, die Homepage zu überarbeiten, stimmt die Fraktion zu. GRin Schwab möchte noch wissen, ob dem Gemeinderat die Angebote zur Entscheidung vorgelegt werden.

AL-Stv. Metz erklärt, dass bisher drei Anbieter kontaktiert wurden, um vorab erste Informationen und eine grobe Einschätzung der möglichen Leistungen zu erhalten. Für genaue Angebote sei es jedoch erforderlich, mit allen Anbietern in Gespräche zu gehen. Die Verwaltung habe bereits die wichtigsten Anforderungen genannt. Die genauen Preise würden sich nach der Leistung richten. Sobald konkrete Angebote vorliegen, werden diese dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.



GRin Schwab weist darauf hin, dass besonders auf die Benutzerfreundlichkeit für Mobilgeräte wie Handy und iPad geachtet werden sollte.

AL-Stv. Metz antwortet, dass dieser Punkt bereits im Anforderungskatalog berücksichtigt ist.

BMin Bodner teilt mit, dass die App Crossiety bei deren Einführung in jeder Vereinssitzung sowie auch den Jugendlichen vorgestellt wurde. Viele hätten die App jedoch nicht nutzen wollen, da sie keine Doppelarbeit in der Kommunikation leisten wollten. Die Nutzung ist letztendlich eine freiwillige Entscheidung.

GRin Frensch erklärt, dass sie der Kündigung der App nicht zustimmen wird, da sie das Angebot grundsätzlich für sinnvoll hält und es bedauert, dass es abgeschafft werden soll. Zudem stellt sie die Frage, ob es nicht möglich wäre, jemanden innerhalb der Verwaltung zu beauftragen, der die Homepage gestalten kann.

BMin Bodner stellt klar, dass dieses Thema bereits bei der Erstellung der ersten Homepage diskutiert wurde. Sie erklärt, dass Homepage-Gestaltung und IT-Verwaltung zwei unterschiedliche Bereiche sind.

GRin Frensch ist der Meinung, dass man sich die Fähigkeiten aneignen kann und dadurch die Kosten eingespart werden könnten.

GR Dr. Gettwert stimmt der Kündigung des sozialen Dorfplatzes Crossiety zu. Bezüglich des zweiten Punktes ist er der Meinung, dass Einsparungen vorgenommen werden müssen.

GRin Lüthje-Lenhardt erkundigt sich, ob die Verwaltung plant, auf Facebook oder Instagram aktiv zu werden und ob die Bürgerinnen und Bürger dort die Möglichkeit haben, sich auszutauschen und ihre Meinung zu äußern.

AL-Stv. Metz erklärt, dass die anderen Möglichkeiten von Social Media noch in Diskussion ist. Besonders der Datenschutz muss noch intern geprüft werden, weshalb dieses Thema bisher bewusst ausgeklammert wurde. Zudem spielt der Personalaufwand eine wichtige Rolle. Es ist natürlich eine Option, da die Nutzung kostenfrei ist. Sie erzählt außerdem, dass in der Jugendbeteiligung das Interesse an Crossiety abgefragt wurde. Die meisten Jugendlichen gaben an, dass sie bereits Facebook, Instagram und TikTok haben und keine vierte App nutzen zu wollen.

GRin Konstandin weist daraufhin, dass auch viele Menschen weder bei Facebook noch bei Instagram aktiv sind. Für diese Zielgruppe gebe es dann kein geeignetes Angebot. Sie betont, dass mit einer Freigabe von Mitteln zunächst der Haushalt betroffen sei und eine finale Entscheidung noch ausstehe.

AL-Stv. Metz ergänzt, dass bei einer Ablehnung des Beschlussvorschlags keine weiteren Verhandlungsschritte erfolgen würden.

Der Verwaltung- und Finanzausschuss stimmt über folgende Punkte ab:

Der Vertrag mit Crossiety wird fristgerecht zum Februar 2026 gekündigt

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Der Gemeindeverwaltung werden finanzielle Mittel in Höhe von einmalig 30.000 € für die Überarbeitung und jährliche Mittel zur Betreuung der kommunalen Webseite durch einen externen Dienstleister zur Verfügung gestellt

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen



3. Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) - Beratung und Beschlussfassung

AL Sturm leitet in den TOP ein und erklärt, dass die Satzung aus formellen Gründen angepasst werden muss. Grundlage ist die Mustersatzung des Gemeindetags. Die Hebesätze bleiben unverändert. Die Änderungen wurden mit der Rechtsaufsichtsbehörde abgestimmt. AL Sturm bittet das Gremium um Zustimmung zur Satzungsänderung.

GRin Konstandin erkundigt sich, welche Änderungen an der Satzung vorgenommen wurden.

AL Sturm erläutert die vorgenommenen Änderungen.

GRin Konstandin erinnert AL Sturm daran, den Antrag zur Gewerbesteuer nicht zu vergessen.

AL Sturm erklärt, dass die Erhöhung der Hebesätze voraussichtlich im September oder Oktober im Gremium behandelt wird. Aktuell geht es ausschließlich um die Anpassung der Satzung an die Mustersatzung.

GR Dr. Gettwert weist darauf hin, dass in der Satzung ein falsches Beschlussdatum genannt ist. Dort ist der 24.06.2025 angegeben, was nicht korrekt ist.

AL Sturm antwortet, dass die Vorlage für die Sitzung am 24.06.2025 vorgesehen war. Das Datum wird auf jeden Fall korrigiert.

Beschluss:	Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt einstimmig die als Anlage 1 beigefügte Hebesatzsatzung mit Wirkung vom 01.01.2025 dem Gemeinderat vorzulegen.
-------------------	--

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine Mitteilungen der Bürgermeisterin an das Gremium.

5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Keine Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium.

6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.



Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Markus Rendes
Gemeinderat

Jana Gammel

Angelika Konstandin
Gemeinderat